

Lessenich privART 2015

Alexander Lossow
Barbara Haiduck &
Friedrich Dörffler
Christine Santema
Dorothea Kirsch
Hubert Schmitt
Inge van Kann
Karin Nassauer
Manuela Krekeler-Marx
Michael T. Bauer
miegL
Pascale Jansen
Rüdiger A.D Westphal
Sebastian Dreser
Wolfgang Bous

Lessenich privART

2015

Kunst in Gärten und Höfen

15.August - 30. August 2015

Mechernich-Lessenich

www.lessenich-privART.de

info@lessenich-privART.de

Atelierhaus Hubert Schmitt

Lessenich privART

2015

Ort der Veranstaltung:

Gärten und Höfe des Ortes Lessenich, sowie das Dorfgemeinschaftshaus Lessenich (Vernissage & Finissage).

Termin vom 15. - 30. August 2015

Programm

Vernissage:

Am 15. August 14.00 Uhr mit den Künstlern

Ort: Dorfgemeinschaftshaus

Finissage:

Performances 30. August ca. 17.00 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus

Frau Dorothea Kirsch Klangperformance

Frau Inge van Kann (Trash-Art)

Frau Ilona Pászthy (IPTanz): ... who cares.

Rahmenprogramm

So, den 16. Aug. nach Schließung der Gärten gegen 17.00 Uhr, kleines

Konzert um ca 17.15 Uhr

Ort: Atelierhaus Hubert Schmitt

Das "Duo Vitalis" Titel des Konzerts "Musica en vivo"

Christiane Reuter, Flöte; Klaus Gresista, Gitarre

spielen Musik von Astor Piazzolla, Celsa Machado und anderen.

Projektgruppe

Lessenich privART:

Dr. Wolfgang Bielke

Bärbel Geusen

Elisabeth Geusen

Dr. Birgit Jehn

Berta Kastert-Mahlberg

Annemie Nolden

Uwe Pagenhardt

Hubert Schmitt

Rainer Steinhausen

Gerdemie Timm

Karin Weber

Heike Wolfgarten

Der Name „Lessenich privART“ beschreibt ein Kunst- und Kulturereignis bei dem Kunst und Skulpturen in private Gärten und Höfe gebracht werden. Dazu wird die Kunst temporär aus den Ateliers und dem öffentlichen Betriebssystem in den privaten Raum überführt.

Wir öffnen dazu erneut zum dritten Mal 23 Orte und haben 15 Künstler eingeladen, die Gärten künstlerisch zu gestalten, um sie in dieser Form der Öffentlichkeit zu präsentieren. 16 Gärten werden mit Skulpturen und Installationen bespielt. Ausserdem wird ein Literaturpfad durch Lessenich führen, wobei viele Lessenicher ihr Anwesen zur Verfügung stellen.

Die vorausgegangenen Ausstellungen in 2011 und 2013 haben gezeigt, dass durch diese aussergewöhnliche Verbindung von modernem dörflichen Leben und aktuellem Kunstschaffen eine Kommunikationsplattform wahrgenommen wird, die etwas Besonderes für den Ort Lessenich darstellt. Dadurch konnten und können Alt-Eingesessene und Neu-Hinzugekommene Lessenicher zusammengeführt werden. Die treibende Kraft und Idee war und ist, dass Kunst und Kultur die Dorfgemeinschaft verbinden kann und soll.

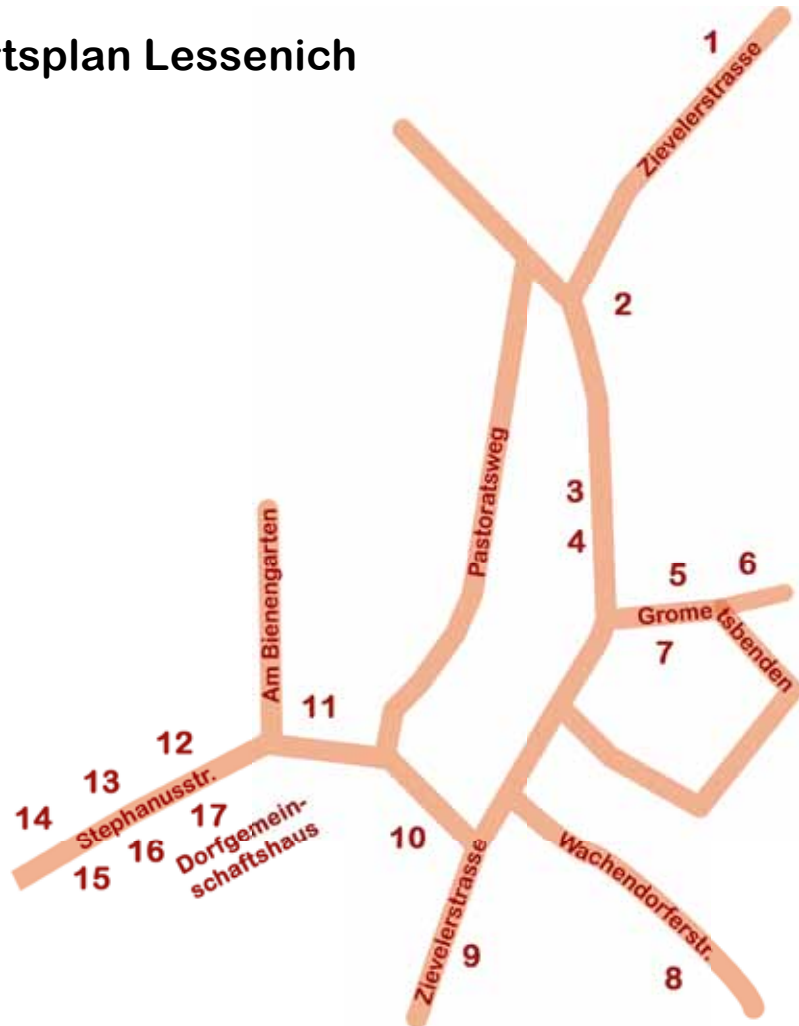
Wir wünschen uns weiterhin, dass „Lessenich privART“ zu einer gemeinschaftlichen Aktion mit und für das Dorf wird und bei unseren Besuchern neue positive Eindrücke hinterlässt.

Gerdemie Timm
Hubert Schmitt

Ortsplan Lessenich

Lessenich privART

2015



Ort	Künstler	Lessenicher
1	Alexander Lossow	Katharina Nolden, Zieveler Str. 3
2	Karin Nassauer	Annemie & Thomas Nolden, Zieveler Str. 16
3	Rüdiger A.D Westphal	Anita & Georg Wolfgarten, Zieveler Str. 21
4	Rüdiger A.D Westphal	Doreen & Pierre Zilske, Zieveler Str. 23
5	Hubert Schmitt	Gerdemie Timm & Hubert Schmitt, Grometsbenden 2
6	Barbara Haiduck & Friedrich Dörffler	Harald Brock & Sabine Lethert, Grometsbenden 4
7	Inge van Kann	Aloisia, Heike & Michael Wolfgarten, Grometsbenden 1
8	Sebastian Dreser	Berta & Hans Kastert-Mahlberg, Wachendorferstr. 13
9	Christine Santema	Uwe Griep & Monika Korth, Zievelerstrasse 44
10	Wolfgang Bous	Dr. Birgit Jehn & Dr. Wolfgang Bielke, Stephanusstr. 2
11	Manuela Krekeler-Marx	Thomas Klose, Stephanusstr. 3
12	Pascale Jansen	Sabine & Michael Sistig, Stephanusstr. 5a
13	Dorothea Kirsch	Bärbel & Thomas Geusen, Stephanusstr. 15a
14	Michael T. Bauer	Elisabeth Geusen, Stephanusstr. 17
15	Michael T. Bauer	Ria Wiesen, Stephanusstrasse 20
16	miegL	Andreas Schwill, Stephanusstr. 18
17	Dorfgemeinschaftshaus	Stephanusstr. 14

Ort 1

Alexander Lossow

lossow@netcologne.de

1953	geboren in Köln
1975	Uni Köln Germanistik und Philosophie
1978	Ausbildung zum Schlosser / Kunstschmied
1980	Uni Köln, Kunstgeschichte
Seit 1983	freier Bildhauer in Köln
1992	Assistent von Tim Scott beim Phillip Morris - Workshop „Stahl ‚92“, Berlin
1997 - 2002	Studium der Architektur / Diplom
2003	Wiederaufnahme der Arbeit als freier Bildhauer in Köln

Ausstellungen (Auswahl)

1985	5. Biennale di Scultura Reggiolo, Italien (K)
1986	Kunstaktion „Wasser“, Kunstverein Jülich (K)
1987	Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste, Bonn (K)
1989	Artothek Köln
1990	Darmstädter Sezession (K)
	Kunstverein Jülich (K)
	Kunstzentrum De Melkfabriek, Sittard/NL (K)
1991	Centre Culturel Pablo Picasso, Trith-Saint-Leger/F (K)
	Köln Kunst 3, Köln
1992	„Plastik im Park“, Gera
2008	KunstTage Rhein-Erft, Abtei Brauweiler (K)
2009	„AB-RAUM-ART“, Kunstverein CANTHE, Hückelhoven
	Köln Süd offen! 2009, Köln
2010	Parkraum, Düren
2013	Parkraum, Düren



Ort 2

Karin Nassauer

www.karin-nassauer.de

Leben und künstlerisches Schaffen sind für mich zwei Prozesse, die fließend ineinander übergehen und sich gegenseitig inspirieren. So vielfältig wie die Eindrücke, die dahinter stehen, sind auch meine Arbeiten.

1950	geboren im Gummersbach
1986 – 1989	Ateliergemeinschaft mit dem Künstler Aladar Garda in meinem ehemaligen Atelier in Bad Münstereifel
1990 – 1992	Europäische Kunstakademie Trier
1991 – 1993	Tiefdruckgrafik – Workshops im Atelier Jean Arp in Locarno/Tessin
2011	experimentelle Videos – Internationale Kunstakademie Heimbach

Ausstellungen:

Seit 1989 nationale und internationale Ausstellungen: Deutschland, USA, Ungarn, Niederlande,

"Die Natur hat mich von jeher fasziniert. Eigentlich ist sie ein Kunstwerk für sich. Trotzdem reizt es mich, mit Dingen aus der Natur etwas Neues zu schaffen, sie neu zusammen zu fügen.

Materialien, die sonst nie miteinander in Berührung kommen würden, zu einem neuen Ganzen zu verbinden“.



Ort 3 + 4

Rüdiger A.D Westphal

www.fzkke.de

RuedaxWest@gmx.de Viktoria-2 BRD 53879 EU(ROPA) 02251-55100 fax-55873 43
gezeugt 44 incarniert (Schneidemühl) 45 Flucht 50 unterernährt 52 Busreise WHV-
Zugspitze 54 Nord-Afrika 55 Lincoln (GB) 56 1.Ölbild 64 Abitur 64-67 Soldat 67 Erste
Reise in die Sowjetunion, Kunsterzieherstudium (Staatliche Kunstakademie Düsseldorf)
72 I. Staatsexamen, Kairo-Kapstadt 74 II. Staatsexamen (Frankfurt a.M.) Istanbul-Indien
75 seit dem 1. Februar Kunsterzieher an der Marienschule Euskirchen 79 „Psycho-
logischer Striptease“ EU Mitbegründer der Grünen Partei im Kreis EU 81 „Bunker
im Bunker“ Kaiserswerth 82 „Transib“ BN, Gründung FzKKE e.V. 84 „Schützt Eure
Umwelt“ EU 85 „Nackte Tatsachen“ Sauna in Holzweiler 86 „Thinktank-Brainpool“ 88
„ATEP“ Paris 90 „Friede in Europa – Friede auf Erden“ Kall-Anstois zusammen mit
Phan Kim Dien (F) 91 „Lothringer Kreuz“ Courseulles (F) „Blue Door“ Riga, Latvia,
„What's happening?“ Sittard (N), „Blue Door“ Viniza, Ukraine, „Fabrique de sens“
Rimbaud FzKKE e.V., Kreuz Blankenheim 92 „Ich-Aktion“ Telefonfabrik Riga, Lett-
land. Kunstgalerie Bitterfeld „Briefe an die Jugend im Jahre 2017“ 93 „Blue Door“ Kirov
Russland 94 „Engel gibt's die?“ Blankenheim 95 „Heimat (k)ein Ort“ Blankenheim 96
„Die Farbe Rot“ Blankenheim 97 „Fou d'EUROPE“ Musée de l'Art Moderne et de l'Art
Contemporain 99 „Kunst als Suche nach Freiheit“ Sittard (N), „Arthome“ Oupeye (B)
00 „File not found“ Fromister (E), „Renegade Library“ Manitoba, CANADA 01 „Ange
dévasté“ Lüttich, „Peace Island“ Seoul, Korea; CARTED „Sculpture amicale“ (Le Havre
und Euskirchen) 02 „Hinz und Kunst“ Euskirchen Casino « Confluence » Basingstoke &
Deane Great Britain „Manifestation commémoratif“ Bourgoin-Jallieu France 04 Ren-
contre international de la Connerie à Annecy France („cARTed“) RAW élu „Roi de la
Connerie“ pour deux années: Rüdiger Abshalom I.....

Lyrikpfad

Lessenich privART 2015

Mail an die Lessenicher Aussteller:

Sehr geehrte Damen und Herren,
Ich wende mich an Sie in meiner Eigenschaft als Mitwirkender der diesjährigen Veranstaltung "Lessenich privART 2015" (Intiator und Kurator Herr Hubert Schmitt). Mein Beitrag zu diesem Projekt ist diesmal ein sogenannter "Lyrikpfad". Geplant ist von mir, an jedem Eingang zu einem Garten, in dem die "Skulpturen" gezeigt werden, ein Gedicht in einer Klarsichthülle zu befestigen.
Sie haben jetzt die Möglichkeit mir ein, von Ihnen ausgewähltes Gedicht, per E-mail zu schicken. Ich würde dann dieses Gedicht ausdrucken und in Absprachen mit Ihnen im Zugang zu Ihrem Garten, zu gegebener Zeit, für die Veranstaltung anbringen.
In der Hoffnung bald von ihnen zu hören, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen.

RÜDIGER
0225155100 fax 0225155873
ABSHALOM
Viktoria -2 BRID 53879 Euskirchen
WESTPHAL
RuedaxWest@gmx.de
www.fzkke.de

Motto:

*So lange Herz und Augen offen
um sich des Schönen zu erfreuen
So darfst Du freudig hoffen
wird doch die Welt vorhanden sein*

Wilhelm Busch



Ort 5 Hubert Schmitt

hu-sch@web.de

Meine Plastiken sind Skelett- und Gitterkonstruktionen aus massivem Rundstahl und Stahlrohren.

Ich verwende Elemente, die ich im wesentlichen aus der Zerlegung von Polyeder entwickle und nach konstruktiven Gesichtspunkten aneinander reihe oder ineinander verschränke.

Durch die methodische Zergliederung der Polyeder erhalte ich eine Vielzahl geometrischer Elemente, deren Variation und Kombination eigene räumliche Experimente erlaubt.

Das Material Rundstahl und Rohr hat graphischen Charakter und umschreibt oder durchdringt linear den von mir erdachten Raum.

1951 geboren in Waldberg (Rhön)

1975 -1981 Studium der bildenden Kunst und Bildhauerei HfbK in Kassel 1975

-1981 Gruppe Metaller + Examen (Diplom)

Seit 1977 Ausstellungen in Galerien, Kunstvereinen und Museen im In- und Ausland

1987 - 2000 Mitglied des Kunstbeirates der Stadt Kassel

1990 - 2010 Dozent für Form und Gestalten an der Werkakademie für
Gestaltung Hessen

1992 Gruppe 'Sehr Sche'

Seit 2008 Mitglied in der Jury „Die Gute Form“ Bundesverband Metall

2009 Eröffnung des Atelierhauses in Lessenich-Mechernich

2011, 2013 und 2015 Kurator „Lessenich privART“

Seit 1980 Kunst im öffentlichen Raum - Preise und Ausführungen

Lebt und arbeitet in Köln, Lessenich-Mechernich und Montejaque, Andalusien



Ort 6

Barbara Haiduck & Friedrich Dörffler

www.barbara-haiduck.de

Barbara Haiduck

- 1961 geboren in Wilhelmshaven
 - 1983 Studium der Künstlerischen Fotografie an der GH Kassel bei Prof. Floris M. Neusüss
 - 1986 Fortsetzung des Studiums an der FH Köln bei Prof. Arno Jansen
 - 1988 Arbeitsstipendium des DFJW
 - 1989 Abschluss des Studiums mit Diplom und Ernennung zur Meisterschülerin von Prof. Arno Jansen
- Lebt und arbeitet als freie Künstlerin in Köln

Friedrich Dörffler

- 1961 geboren in Kiel
- 1983-1989 Studium der Freien Kunst an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig
- 1988 Diplom mit Auszeichnung für Malerei und Zeichnung
- 1989 Meisterschüler bei Prof. Peter Voigt, Malerei
Förderpreis Bildende Kunst des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft, Villa Vigoni in Como/Italien
- 1990 DRAGOCO-Stipendium des Kuratorium Rudolf Jahns-Haus/Holzminden
- 2007 Zweites Staatsexamen für das Fach Kunst, seither Kunstlehrer am Geschwister Scholl Gymnasium Köln/Pulheim

„Man muss sich beeilen,
wenn man noch etwas
sehen will. Alles ver-
schwindet.“

(Paul Cézanne)



„disappearing“, 2015,
Markierungsfarbe
auf Rasen, 155 x 210 cm

Ort 7

Inge van Kann

www.ingevankann.de

Einführung zu Trash-Art Inge van Kann

1945, in der Nachkriegszeit aufgewachsen, habe ich gelernt, dass man nichts wegwirft, was man noch gebrauchen kann. So hat man später auch Plastikverpackungen aufgehoben, sich über die schönen Verpackungen gefreut, bis es zuviel wurde. Als in Mechernich ab 1979 Ausstellungen mit Einheimischen Künstlern organisiert wurden fand ich hier ein Forum für Objekte aus Verpackungsmaterial.

1980 begann ich systematisch vor allem Kunststoffmaterialien zu Spielzeugen und Dekorationen zu verarbeiten. Seit 1990 nähe ich Bilder aus verschiedenen Folien und zur gleichen Zeit begann ich Kostüme herzustellen, die waschbar und mehrfach tragbar sind.

Bei meinen Arbeiten geht es mir darum auf die Verschwendung wertvoller Materialien und der Rohstoffe durch Einmalverpackungen aufmerksam zu machen, was in meinem Rahmen auch gelingt. Meine Bekannten sagen : „Wenn ich eine Verpackung wegwerfen will, denke ich immer: was würde Inge jetzt daraus machen?“ Viele Leute sammeln schon seit Jahren die unterschiedlichsten Verpackungen für mich. Ohne diese Unterstützung hätte ich viele Werke nie machen können, weil bei mir bestimmte Materialien z.B.: Katzenfutter- und Kaffeetüten, nicht oder nur selten, im Haushalt vorkommen.

Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Sammler.



Ort 8 Sebastian Dreser

dreirund@t-online.de

Projekt „Dreirund“

Das Projekt „Dreirund“ wurde konzipiert als multifunktionales Objekt, gegossen aus Beton.

Durch seine Beschaffenheit erweckt es den Eindruck eines massiven Steinblocks, wird allerdings durch seine Materialstärke von gerade einmal 25 mm und einem Gewicht von nur 45 kg den Möglichkeiten des Werkstoffes Beton gerecht.

Aufgrund seines organisch wirkenden Erscheinungsbildes passt sich „Dreirund“ perfekt seiner Umgebung an, egal ob im Innen- oder im Außenbereich.





Ort 9

Christine Santema

www.santema.de

Geboren 1950 in Euskirchen
Studium zum Diplom-Wirtschaftsingenieur
25 Jahre Tätigkeit als selbständige Unternehmensberaterin
seit 1994 ausschließlich künstlerische Tätigkeit als Stahlbildhauerin

Ausstellungen

Einzel- und Gruppenausstellungen seit 1998 in Deutschland, Belgien, Italien

Werke in öffentlichen Sammlungen

Bibliothek Cassino (Italien)
Frauenmuseum Bonn





Ort 10

Wolfgang Bous

www.wolfgang-bous.de

geboren 1958

1977 - 1985 Studium der Biologie, Universität zu Köln

1985 - 1987 Botanisches Institut, Universität zu Köln

1987 - 1992 Studium der Freien Kunst, FH Köln

1993 Ernennung zum Meisterschüler

seitdem kontinuierliche Ausstellungstätigkeit

Die Objekte von Wolfgang Bous sind geprägt von der Wechselwirkung zwischen dem massiven dreidimensionalen Betonblock und dem dünnen farbigen Putzauftrag. Bous gestaltet zuerst die Objektstruktur, die er aus Gasbetonsteinen mauert. Erst wenn ein kompositorisch stabiles Gefüge entstanden ist, wird die Struktur mit durchgefärbtem Putz bekleidet, wodurch eine mögliche Binnenstruktur des Objekts hervorgehoben wird.

Für alle Objekte steht das gleiche, einfache Repertoire an Formen zur Verfügung. Sie werden nach wenigen, einfachen Regeln in Beziehung zueinander gesetzt, die mehr oder minder genau eingehalten werden und es dem Betrachter ermöglichen, die Arbeiten zu entziffern und einzuordnen. Trotz der Einfachheit der Formen und einer überschaubaren Zahl von Kompositionsregeln entstehen komplexe Objekte, die eine größtmögliche Skala von intuitiv erfahrbaren Stimmungen erreichen.



Ort 11

Manuela Krekeler-Marx

www.krekeler-marx.de

Malerei - Skulptur - Performance

- 1959 Geburt in Neuss
- 1977 -1980 Studium von Theaterwissenschaften + Alte Geschichte / Uni Hamburg,
Mitglied im „Tagtraum“ - Theaterensemble
- 1985 - 1990 Studium der Malerei / Kölner Kunsthochschule
- 1990 Meisterschülerin von Prof. Karl Marx
- 2000 - 2010 Kuratorin + Leiterin der „Galerie im Turm“ / Köln
- 2014 Eröffnung des Atelierhauses in Obereifel / Eifel

Stille liegt mein Ort
verwunschen früh am Morgen
von Tautropfen schwer die Blütenkelche.
Dann laut umtost die Pracht im Tageslauf
um nächtlich still sich wieder aus zu ruhn.
Dem Wesen nach wirkt Labsal hier - im Garten.
Manuela Krekeler-Marx / Mai 2015



Ort 12

Pascale Jansen

www.apartandmore.eu

Belgierin, 1961 in Köln geboren.

1983 erhielt ich mein Diplom (B) in Fotografie,
1998 Desktop Publishing. Meine berufliche Ausbildung wurde im Jahr 1999 um einer
Fortbildung in Web-Design erweitert.

1990 leitete ich diverse Workshops und Kurse in schwarz/weiß Port
rätfotografie, etwa für APPI, Fotowerkstatt Belz und Kodak AG.

In 1995 und 1997 gewann ich den Kodak Gold Award in der Kategorie
"Porträtfotografie". Einige meiner Aufnahmen wurden in "Fotografie Index 1" - "Foto-
grafie Index 2" und "Nudes Index 1" veröffentlicht.

Neben der Portraitfotografie, ist die Grafische Annäherung an Objekte ein wichtiger
Teil meiner Arbeit. Ich sehe Objekte als Linien und Flächen und somit eine andere
Realität. Das ist meine Art, die Grenze zwischen Fotografie und Grafik-Design zu
durchbrechen, und sie in eine neue und ausgewogene Komposition zu vereinen.

Gast :

Andrea Gentile

Wir präsentieren Beton-Skulpturen aus unserem Projekt:
"Photography meets concrete"



Ort 13 Dorothea Kirsch

www.dorotheakirsch.de

„Blumenwiese“ oder Sägeblattorchester

Installation im Gewächshaus der Familie Geusen

Diverse Sägeblätter und Trennscheiben sind so gelagert, dass sie entweder zum Klingen gebracht oder in Rotation versetzt werden können

Obwohl martialisch, ist es keine Krachmaschine, sondern eine Einladung zum Versenken in den Mikrokosmos von Klang und Bewegung

Eben wie das selbstverlorene Betrachten und Lauschen beim Liegen in einer Blumenwiese



1963 in Trier geboren

Studium des Figuren- und Maskentheaters 1981-84 am Dt. Institut für Puppenspiel, Bochum

Theaterprojekte und Workshops für Maskenbau und –spiel, Figurentheater- Produktionen, Bühnenbildinstallationen.

Seit 1988 Wohn- und Ateliersitz in Gillenbeuren/ Eifel

Seit 1992 ganze Hinwendung zur Skulptur, vor allem zum Mobilé und den fraktalen Strukturen des Blatts und des Skeletts.

Seit 2004 Organisation und Kuratierung des jährlich stattfindenden Kunst-Projekts sommernachts-raum in Gillenbeuren



Ort 14 & 15

Michael Thomas Bauer

www.gbox.work

notice

experimental Videogesamtskulptur

Videoclips für Smartphone

über montierte QR Codes aufrufbar

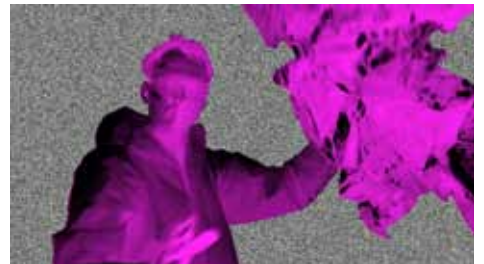
+

Mobiltelefon + Nutzer = Gesamtskulptur

polymorphe Verfremdung der Kommunikation

Einzug von Video als Gestalt

„ Smartphone + W-Lan (vor Ort) ,
installierter Videoplayer und
QR Code Reader notwendig“



Ort 16

miegL

www.miegL.com

Vita

In Worms geboren,
lebt und arbeitet miegL seit 1988 als freischaffender Künstler in Köln.
Sein Werk umfasst die Bereiche Bildhauerei, Malerei und Interdisziplinär Projekte.
Seit 1988 entstehen Ausstellungen und Projekte.
Seit 2000 Bühnenkonzeptionen und Bühnenbilder für die Produktionen von IPTanz.



Titel der Installation: ... who cares
Installation von 6 Skulpturen aus der Reihe EinLinge II,
in den Maßen 196 x 6 x 8 cm.



Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen
haben, dass
„**Lessenich privART 2015**“
stattfinden konnte.

Lessenicher, die ihre Gärten und Höfe
zur Verfügung gestellt haben:

Dr. Birgit Jehn & Dr. Wolfgang Bielke
Fam. Bärbel & Thomas Geusen
Fam. Elisabeth Geusen
Fam. Thomas Klose
Fam. Berta & Hans Kastert-Mahlberg
Fam. Annemie & Thomas Nolden
Frau Katharina Nolden
Karin Weber & Uwe Pagenhardt
Fam. Gerdemie Timm & Hubert Schmitt
Harald Brock & Sabine Lethert
Herr Andreas Schwill
Fam. Sabine & Michael Sistig
Herr Rainer Steinhausen
Fam. Ria Wiesen
Fam. Anita & Georg Wolfgarten
Aloisia, Heike & Michael Wolfgarten
Fam. Doreen & Pierre Zilske
Uwe Griep & Monika Korth

Impressum:

Herausgeber und Veranstalter:
© 2015 **Lessenich privART**
Hubert Schmitt

Gestaltung und Konzeption:
Hubert Schmitt

Auflage:
2015 Erste Auflage August
1000 Stück

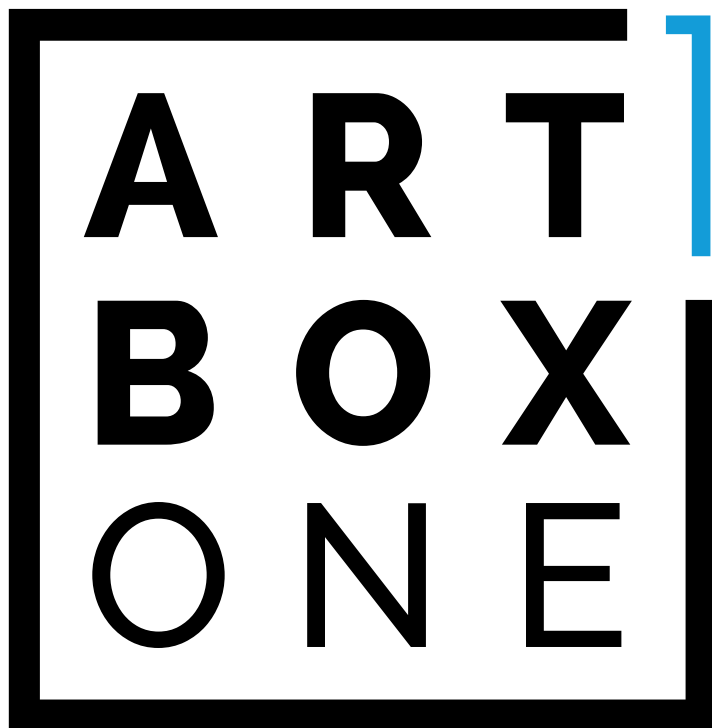
Fotos:
Künstlerinnen und Künstler,
Hubert Schmitt

Kontakt:
Atelierhaus Hubert Schmitt
Grometsbenden 2
D-53894 Mechernich – Lessenich

E-Mail: info@lessenich-privART.de
Web: www.lessenich-privART.de
Facebook „**Lessenich privART**“



Kultur- und Sportstiftung der
Kreissparkasse Euskirchen



by pixum



3.5.2015 KUNSTTOUR – TAG DER OFFENEN ATELIERS
UND GALERIEN IN DER FREIZEIT-REGION HEINSBERG /
9.+10.5.2015 OFFENE AACHENER KÜNSTLERATELIERS /
9.+10.5.2015 6. KUNSTAUSFAHRT „ART TOUR DE
STOLBERG“ / **10.5.2015** WEGE ZUR KUNST IM KREIS
DÜREN VON HEIMBACH BIS LINNICH / **7.6.2015** KUNST-
UND KULTURTAG WASSENBERG / **15.–30.8.2015**
„LESSENICH-PRIVAT“ IN MECHERNICH-LESSENICH /
29.+30.8.2015 KUNST-OFFENSIVE STADT WEGBERG /
4.–27.9.2015 EIFELER ATELIERTAGE (EAT) IM KUNST-
FORUMEIFEL / **11.–13.9.2015** KRONENBURGER
KUNST- UND KULTURTAGE / **26.+27.9.2015**
AACHENER KUNSTRUTE



WWW.REGIONAACHEN.DE/ / [f FACEBOOK.COM/AUFZURKUNST](https://www.facebook.com/aufzurkunst)

region
aachen

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind dabei:

RHEINISCHER
KULTUR
SOMMER

www.rheinischer-kultursommer.de



Rainer Steinhausen
Architekt Dipl.-Ing.
Wachendorfer Str. 3
53894 Mechernich
Tel. 02256 – 959750

Energieberater Hans-Josef
Gerards GMBH
Heizung • Bäder • regenerative Energien

DOMFINANZ
GmbH & Co. KG
SPEZIAL KUNSTVERSICHERUNGEN

Sebastian Rath
sebastian.rath@domfinanz.de
+49 (0) 163 25 94 102



BAU - UND KUNSTGLASEREI

GEBRÜDER
DASBURG

Inh. Christoph Dasburg

St. Leonhard-Str. 4
53894 Mechernich-Reifenbenden
Tel. 0 24 43 / 23 10
Fax: 0 24 43 / 83 53

www.glasbau-dasburg.de
info@glasbau-dasburg.de



Eindruck hemmende Fensterbeschläge zum Nachlassen

Fenster • Haustüren • Wintergärten



E-Mail: info@lessenich-privART.de

Web: www.lessenich-privART.de

